

veritas subtilis

seriell - individuell - strukturell
bachelor entwerfen | ss2018

'konstruktion wird ausdruck, konstruktion wird gestalt'
sigfried giedion

Laut Karl Friedrich Schinkel sei Architektur 'zum Gefühl erhobene Konstruktion'. Die Starken Strukturen sind die Tragstrukturen, die nicht in Verborgenen ihre Funktion erfüllen und die Lasten möglich diskret ins Erdreich leiten, sondern aus dieser existenziellen Thematik, diesem Drama, Architektur machen. Das Konstruktive soll also nicht auf die Erfüllung physischer Anforderungen beschränken, sondern auch durch die Form fühlbar ausgedrückt werden. Dabei besteht es eine Unterscheidung zwischen tatsächlicher Konstruktion und Verkleidung. Im Äußeren zum Erscheinen gebrachter Ausdruck der inneren Tragstruktur, ist nichts anderes als Wunsch diese erlebbar zu machen. Im Inneren bekommt sie die Rolle, sowohl räumliche, als auch physische Transparenz zu schaffen. Die Transparenz meint ein Überspielen, Verunklären oder Aufschieben von räumlichen Begrenzungen.

Determiniert die Tragstruktur die Wirkung der Architektur? Entsteht die Architektur durch die Repetition eines einzigartigen Elementes, oder durch die Synthese aus mehreren Elementen? Auf welche Art und Weise wird die Fügung von konstruktiven Elementen gestalterisch verdeutlicht? Sind die primäre und sekundäre Systeme gleichwertig, oder unterstützt ein das andere? Entwickelt sich die Struktur horizontal, oder strebt sie Vertikalität an? Ist das System modifizierbar und auch individuell anpassbar? Erfolgt die Beziehung zwischen dem Inneren und Äußeren über das Gerüst selbst, oder über das additive Element?



BOTOCAN GABRIELLA
GAZIVODA ANJA

BETREUERIN: NIZIC INES

INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN | TU WIEN